



Ergeht an:  
alle steirischen Ärztinnen und Ärzte

Via E-Mail als pdf

Ihre Ansprechpartnerin:  
**Eva Gutmann, BA**  
T. 0316-8044-40  
F. 0316-815671  
presse@aekstmk.or.at

Graz, 2. März 2017

A 1

## Verschiebung des Krisengipfels der Ärztinnen und Ärzte zur Gesundheitsreform auf 15. März 2017 #wenigeristNICHTmehr

Sehr verehrte Frau Kollegin!  
Sehr geehrter Herr Kollege!

Seit einigen Tagen liegt der Entwurf des Gesetzes zu Primärversorgungseinheiten (PVE) vor. Er ist ohne substanzielle Einbindung von medizinischem Sachverstand entstanden und enthält kritische Punkte für uns Ärztinnen und Ärzte. In dem vorliegenden „Referentenentwurf“ der Bundesregierung bleiben zu viele Fragen offen, die einer dringenden und detaillierten Klärung bedürfen. Es geht um Themen wie den ärztlichen Einfluss in PVEs, Beteiligungsmöglichkeiten an PVEs oder Fragen der Zuständigkeiten bei Vertragsverhandlungen.

Die Zahl der freiberuflichen Einzelordinationen wird sich in jedem Fall verändern: Im Entwurf ist geplant, dass in den kommenden acht Jahren bereits – völlig unrealistische – 40 Prozent aller Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner in PVEs arbeiten. Daher ist es ein zentrales Anliegen, dass unsere gut funktionierenden Modelle der Vernetzung und unser medizinischer Sachverstand in diesem Gesetzesentwurf entsprechend berücksichtigt werden und Primärversorgung auch in der Einzelordination sichergestellt wird.

Über diese und weitere kritische Themen in den Plänen der Bundesregierung wollte die Bundeskurie der niedergelassenen Ärzte der Österreichischen Ärztekammer Sie ursprünglich bei einer Informationsveranstaltung mit dem Titel „**Krisengipfel der Ärztinnen und Ärzte**“ am 8. März im Wiener Museumsquartier umfassend informieren.

Nun hat uns aber leider die traurige Tagesaktualität eingeholt und die Bundeskurie zu einer Verschiebung der Veranstaltung bewogen: Wie Sie sicher wissen, ist am 23. Februar 2017 die Bundesministerin für Gesundheit, unsere langjährige Kollegin, Dr. Sabine Oberhauser, ihrem Krebsleiden erlegen.

Bei aller gerechtfertigten politischen Diskussion ist es allein schon aufgrund unserer Standesethik und aus Gründen der Pietät ein Gebot, unsere zeitlich sehr kurz darauffolgende Informationsveranstaltung zu verschieben.



Die Österreichische Ärztekammer hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht, auch im Wissen, dass diese Verschiebung für viele von Ihnen Unannehmlichkeiten bedeuten. Dennoch kann über diese Tatsache nicht einfach hinweggesehen werden.

Die Bundeskurie der niedergelassenen Ärzte der Österreichische Ärztekammer bittet Sie daher um Verständnis, dass aus Gründen der Ehrerbietung gegenüber Sabine Oberhauser der Beschluss gefasst wurde, die Veranstaltung erst eine Woche nach dem geplanten Termin abzuhalten, und zwar

**am Mittwoch, den 15. März 2017, ab 18 Uhr  
im Wiener Museumsquartier, Halle E.**

Es geht darum gemeinsam ein Zeichen zu setzen. Für uns Ärztinnen und Ärzte steht viel auf dem Spiel.

**Anmeldung zur Teilnahme für steirische Ärztinnen und Ärzte – eigener PKW oder Bustransfer:**

Wir ersuchen Sie, sich für die Teilnahme am Krisengipfel anzumelden. Für alle, die nicht mit dem eigenen PKW anreisen wollen, organisiert die Ärztekammer für Steiermark einen Bustransfer. Details zur Anreise entnehmen Sie bitte beiliegendem Antwortformular.

Anmeldungen für den Bustransfer erbitten wir mit beiliegendem Formular an die Faxnummer **0316 81 56 71** oder per Email an [presse@aekestmk.or.at](mailto:presse@aekestmk.or.at) bis spätestens **Freitag, 10. März 2017**. Die Rückreise mit dem Bus findet nach der Veranstaltung statt (ca. 21.30 Uhr).

**Informationen für niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte:**

Beim Krisengipfel am 15. März 2017 handelt es sich um keinen Praxisschließungstag. Das bedeutet, dass im Wesentlichen die gesamtvertraglichen Bestimmungen hinsichtlich der Vertretung eingehalten werden sollten. Sie sollten demnach einen der nächstgelegenen Vertragsärzte, die nicht am Krisengipfel teilnehmen, mit der Vertretung betrauen. Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin sollten zumindest dafür sorgen, dass ein Arzt (eine Ärztin) im jeweiligen Dienstsprenkel als Vertreter namhaft gemacht wird.

Mit freundlichen Grüßen

VP MR Dr. Jörg Garzarolli eh  
Kurienobmann niedergelassene Ärzte

VP Dr. Martin Wehrschütz, MBA eh  
Kurienobmann angestellte Ärzte

Dr. Herwig Lindner eh  
Präsident